

Pressemitteilung der Stadt Adliswil

Adliswil, 16. Oktober 2013

Quartierentwicklungsprojekt im Gebiet Rellsten/Zopf mit Fokus aufs Alter

Der Anteil der betagten Menschen in Adliswil an der Gesamtbevölkerung wird in den kommenden Jahren steigen. Die demographische und gesellschaftliche Entwicklung erfordert ein Umdenken für den Altersbereich: Nicht nur sind genügend Pflegeplätze für Hochbetagte bereit zu stellen, sondern es ist auch Gewicht zu legen auf die Stärkung des ambulanten oder prästationären Bereichs. Die Vorgabe aus dem Pflegegesetz „ambulant vor stationär“ zeigt dies auf: Senioren und Seniorinnen soll ermöglicht werden, so lange wie möglich zu Hause wohnen zu bleiben, auch wenn sie Bedarf an Unterstützung haben. Dies ist auch der Wunsch der meisten betagten Menschen. Eine generationenübergreifende, altersfreundliche Wohn- und Lebenswelt im Quartier zu gestalten ist eine Möglichkeit, dieser Herausforderung zu begegnen.

In Zusammenarbeit mit der Pro Senectute ist daher in Adliswil ein Projekt einer gemeinwesenorientierten Quartierentwicklung mit dem Fokus auf die ältere Bevölkerung im Gebiet Rellsten/Zopf geplant. Eine Fachperson soll zusammen mit der Quartierbevölkerung Ideen und Möglichkeiten suchen, welche das Zusammenleben im Quartier und die gegenseitige Hilfe fördern und diese umsetzen. Ebenso ist es Ziel, auf eine altersfreundliche und möglichst hindernisfreie Gestaltung der Infrastruktur des Quartiers hinzuwirken.

Zentral ist dabei die Mitwirkung der Quartierbevölkerung. Deren Interesse muss geweckt, die Partizipation entwickelt werden, so dass Betroffene zu Beteiligten werden. Das Projekt ist auf drei bis fünf Jahre hin angelegt. In dieser Zeit sollen die angestrebten Ziele mit Methoden der Gemeinwesenarbeit umgesetzt werden, damit die neuen Strukturen greifen und soziale Netze eigenständig funktionieren.

Um das Projekt im kommenden Jahr angehen zu können hat das Ressort Soziales dafür einen Beitrag von maximal 450'000 bzw. 90'000 Franken pro Jahr beantragt, der vom Stadtrat bereits befürwortet wurde. Über die definitive Kreditsprechung wird der Gemeinderat Adliswil an einer der kommenden Sitzungen entscheiden.

Gerne beantwortet Renato Günthardt, Ressortvorsteher Soziales, Ihre Fragen.
Telefon 079 736 15 12, E-Mail renato.guenthardt@adliswil.ch